Bericht zur Arbeit des Kommunalen Zentrums für Bildungsinnovation (KoBi)

Berichtsjahr 2018/19

1. Vorbemerkungen

Der nachfolgende Bericht schildert die Aktivitäten des Kommunalen Kompetenzzentrums für Bildungsinnovation im Jahre 2018/19 entlang der zentralen Arbeitsfelder.

- Beratung und Coaching im Rahmen der Bildungslandschaft Weiterstadt, dazu gehören im Einzelnen:
    - Mitarbeit in der Geschäftsführung des Bildungsbeirates
    - Beratende Mitarbeit bei der konzeptionellen Entwicklung des Fachbereichs Bildung und Gesellschaft mit Schwerpunkt: Perspektiven der Kinder-und Jugendarbeit bis 2030 in Weiterstadt

- Beratung von Kommunen und Verbänden im regionalen und überregionalen Kontext mit:
    - Prozessbegleitung bei Projekten der frühen Bildung und des Aufbaues eines kommunalen Bildungsmanagements
    - Erstellung von Kita-Bedarfsplänen
    - Referententätigkeit bei Thematischen Workshops und Fachkonferenzen

- Beratung im Rahmen der Steuerungsgruppe Lok Da-Di mit
    - Mitarbeit in konzeptionellen AGs (Jugendarbeit an Schulen, Ganztagsschule)
    - Projektleitung Modellprojekt Bildungslandschaft Otzberg

- Kooperation mit der Deutschen Kinder-und Jugendstiftung
    - Gutachtertätigkeit im Rahmen des Deutschen Kita Preises 2019 und 2020
    - Referententätigkeit im Rahmen von Veranstaltungen zum Kita-Preis

2. Leistungsbeschreibungen 2018 und 2019 in den einzelnen Arbeitsfeldern

2.1. Beratung und Mitarbeit im Rahmen von Aktivitäten des Fachbereiches Gesellschaft und Bildung

Thematische Schwerpunkte:

Im Wesentlichen umfasste die Mitwirkung des KoBi im Rahmen der Bildungslandschaft Weiterstadt die beiden zentralen Felder:

- Mitarbeit in der Geschäftsführung des Bildungsbeirates vor allem in der Diskussion um die Neuregelung der Strukturen des Bildungsbeirates und seiner perspektivischen Ausrichtung sowie

- Beratende Mitarbeit bei der konzeptionellen Neuausrichtung der Kinder-und Jugendarbeit der Stadt Weiterstadt

Leistungsumfang:

- Insgesamt 10 Termine in den Jahren 2018 und 9 Termine in 2019 in Form von Planungs-und Beratungsgesprächen und Workshops

2.2.Beratung von Kommunen und Verbänden im regionalen und überregionalen Kontext

Thematische Schwerpunkte:

- Erstellung einer Kita-Bedarfsplanung 2018-2023 für die Gemeinde Otzberg.

- Prozessbegleitung von 2 Kindertagesstätten auf dem Weg zum Familienzentrum in Dieburg und Otzberg.

- Durchführung eines Workshops zur Personalorganisation mit Kita-Leitungen in Otzberg.

- Tätigkeit als Referent und Critical Friend bei Tagungen der Transferagentur Großstädte und der regionalen Transferagenturen Hessen und Brandenburg u.a. in Berlin, Kassel, Würzburg, Brandenburg und Offenbach.

  Die Transferagenturen wurden im Rahmen der Programme „Lernen vor Ort“ und „Bildung integriert“ durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung eingerichtet und gefördert und sollen Kommunen beim Aufbau eines datenbasierten kommunalen Bildungsmanagements unterstützen.

- Einladung als Experte im Rahmen einer Tagung der Andreas Hermes Akademie 10/2019 zu Kommunalentwicklung im ländlichen Raum.

Leistungsumfang:

Insgesamt Leitung von bzw. Teilnahme an 5 Workshops und 5 Fachtagungen zum kommunalen Bildungsmanagement sowie insgesamt 12 Planungsgesprächen zur Vorbereitung bzw. Auswertung entsprechender Veranstaltungen

2.3. Beratung im Rahmen der Steuerungsgruppe Lok Da-Di

Thematische Schwerpunkte:

Auf der Ebene des Landkreises wurde mit Beschluss des Kreistages vom 2.5.12 die Schaffung einer Steuerungsgruppe „Lokale Lern-und Bildungslandschaft Landkreis Darmstadt-Dieburg“ beschlossen. Auftrag: Entwicklung eines abgestimmten Systems von Bildung, Betreuung und Erziehung und Beratung in der Region durch Verknüpfung von Bildungs-und Sozialnetzwerken.

Von Anfang an war der derzeitige Geschäftsführer des KoBi als Experte in dieses Steuerungsgremium und seine Unterarbeitsgruppen Jugendarbeit an Schulen und Ganztagsentwicklung eingebunden.

Schon mehrfach wurden im Rahmen dieser Mitarbeit auch Aufträge des Landkreises an das KoBi generiert, so u.a. der Auftrag die Konzipierung und Moderation des Beteiligungsverfahrens im Rahmen der Schulentwicklungsplanung oder auch die Entwicklung eines Entwurfes einer Rahmenvereinbarung für die Arbeit der Paktschulen.

Aktuell wurde die Aufgabe übertragen im Rahmen eines Modellprojektes zur Unterstützung von Landkreiskommunen beim Aufbau lokaler Bildungslandschaften die Projektleitung zu übernehmen.

Leistungsumfang:

Teilnahme an insgesamt 14 Sitzungen der Steuerungsgruppe LOK-Da-Di sowie der AGs Ganztagsschule und Jugendarbeit an Schulen.

Konzipierung Modellprojekt kommunale Bildungslandschaft Otzberg.

2.4.Kooperation mit der Deutschen Kinder-und Jugendstiftung (DKJS)

Thematische Schwerpunkte:

Schon seit 2007 (Beginn des bundesweiten Modellprojektes Lebenswelt Schule) besteht zwischen der Stadt Weiterstadt und der deutschen Kinder-und Jugendstiftung eine enge fachliche Kooperation die wesentlich dazu beiträgt Weiterstadt bundesweit als Modellkommune für kommunale Bildungsnetzwerke zu profilieren.

Diese Zusammenarbeit wurde nach Gründung des KoBi durch dessen Geschäftsführung weiter aufrechterhalten und weiter entwickelt.

Von Anfang an war das KoBi –vertreten durch den Geschäftsführer – in die Idee der Entwicklung eines Deutschen Kita-Preises konzeptionell eingebunden und an den dafür durch die DKJS im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend organisierten Planungsworkshops eingebunden.

Bei diesen Planungsworkshops wurden die Qualitätskriterien für den Deutschen Kita-Preis entwickelt wie sie heute noch gelten.

Von Anfang an (2018) war das KoBi auch in das Auswahlverfahren des Deutschen Kita-Preises , Kategorie „Lokale Bündnisse für frühe Bildung“ per Auftrag eingebunden und übernahm hier die Aufgabe durch Telefoninterviews und Erstellung entsprechender Gutachten die 10 Finalisten des Kita Preises vorzuschlagen, die dann im Rahmen einer Expertensitzung (unter Teilnahme des KoBi) ausgewählt und ernannt werden.

Dieser Auftrag wurde auch für die nachfolgenden Kita-Preise 2019 und 2020 an das KoBi vergeben.

Im Rahmen dieses Auftrages erfolgten auch Einladungen des KoBi zur Diskussion von Themen des Kita-Preises zu Veranstaltungen im Rahmen der DIDACTA –der größten Bildungsmesse – nach Köln und Hannover.

Darüber hinaus wurde der Geschäftsführer des KoBi beauftragt, die Leitung einer Arbeitsgruppe im Rahmen der Fachkonferenz „Gute frühe Bildung gemeinsam mit Kindern gestalten“ im Rahmen des Kita-Preises in Berlin am 13.05.2019 zu übernehmen.

Nicht zuletzt erfolgte die Einladung zu den jeweiligen Veranstaltungen zur Verleihung des Deutschen Kita-Preises für 2018, 2019 und auch für 2020 in Berlin.

Leistungsumfang

Teilnahme an insgesamt 6 Workshops bzw. Arbeitsreffen zur Konzipierung , Evaluation und zum Auswahlverfahren im Rahmen des Kitapreises

Insgesamt 170 Arbeitsstunden zur Durchführung von Interviews und Erstellung von Gutachten im Rahmen des Auswahlverfahrens zum Kita-Preis 2018 und 2019

Teilnahme an 2 Veranstaltungen zur Preisverleihung des Deutschen Kita-Preises

3. Ressourceneinsatz des KoBi

3.1. Personelle Ressourcen

Gegenüber den Vorjahren hat sich der personelle Ressourceneinsatz des KoBi weiter reduziert. Die ohnehin schon in den Beichten von 2014-2017 beschriebene personelle Situation hat sich 2018 und 2019 weiter verschärft.

Ursache hierfür sind erhöhte Belastungen der beiden Mitgeschäftsführer(in) des KoBi in ihren jeweiligen hauptsächlichen Arbeitsfeldern (Fachdienst kommunale Bildungsplanung der Stadt/Schulkindbetreuung) und Leitung der Schloßschule Gräfenhausen) die dazu führten, dass Ressourcen für die Arbeit des KoBi kaum noch zur Verfügung standen.

Insofern lag die Hauptverantwortung für die Erledigung der praktischen Aufträge des KoBi weitgehend beim Geschäftsführer der dafür im Schnitt ca. 15-20 Stunden pro Woche tätig war. (davon 5 Stunden vergütet im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung.

3.2. Finanzielle Ressourcen

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Ergebnisse des KoBi in den Jahren 2018 und 2019.

3.2.1. Ergebnisse der Jahresrechnungen Ko Bi

2018

Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Ergebnis
Betriebliche Erträge **(Honorare für erbrachte Leistungen)**	**12 370.22 €**		
Aufwendungen		**8 999.19 €**	
			3 371.03 €

2019

Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Ergebnis
Betriebliche Erträge **(Honorare für erbrachte Leistungen)**	**11 135.00**		
Aufwendungen		**9 327.92**	
			1 807.08 €

Wie die vorliegende Tabelle zeigt konnte sowohl 2018 als auch 2019 ein leichter Überschuss erzielt werden. Dies war insbesondere möglich, weil wir seitens der DKJS und des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend auch weiterhin den Auftrag zum Deutschen Kita-Preis erhielten, der den größten Teil der Erlöse ausmacht.

Insofern ist diese Entwicklung erfreulich aber gemessen an den verfügbaren personellen und zeitlichen Ressourcen mit dem das Ko Bi gestaltet wird eigentlich nicht unbedingt als dauerhaftes Ergebnis zu erwarten.

4. Fazit

Das Fazit des KoBi für 2018/2019 fällt –trotz der beschriebenen Personalprobleme - durchaus immer noch positiv aus. Hier gilt, was wir bereits im Bericht 2017 geschrieben haben:

4.1. Das KoBi konnte sich in der Region und darüber hinaus als verlässlicher Partner für Kommunen, Administrative Institutionen und Fachkräfte profilieren und mit seiner Expertise unterstützend wirken. Gerade Aufträge wie die Auswahl der Finalisten für den Deutschen Kita-Preis sowie Einladungen als Experten bei großen Fachkonferenzen oder die Übertragung der Projektleitung für ein kreisweites Modellprojekt zeigen dies.

4.2. Immer noch gilt auch, dass Innovationen aus der Weiterstädter Bildungslandschaft in der Diskussion auf regionaler, auf Landes -und teilweise auch auf Bundesebene zur Weiterentwicklung einer zukunftsorientierten Bildung beitragen.

4.3. Auch 2018 und 2019 wurde die Annahme von Aufträgen gegen Entgelt nicht offensiv betrieben, sondern den personellen Möglichkeiten des Ko Bi entsprechend angepasst. Die erledigten Aufträge sind das Ergebnis der guten Vernetzung einzelner Personen und ihrer Mitarbeit in entsprechenden Kontexten und nicht einer gezielten Marketingstrategie entsprungen.

4.4 In der lokalen Bildungslandschaft Weiterstadts wird nach wie vor die Expertise des Ko Bi gerne in beratender Funktion wahrgenommen. Es hat sich als anerkannter Partner bei der Entwicklung lokaler Handlungskonzepte erwiesen und trägt somit dazu bei, die Qualität der Arbeit insbesondere im Bereich der frühen Bildung und der innovativen Weiterentwicklung der Bildungslandschaft zu fördern.

5. Perspektiven

Hinsichtlich der Perspektiven des KoBi haben wir bereits im Bericht 2017 geschrieben:

„Wie die Zukunftsperspektive des KoBi als kommunale Einrichtung aussieht, liegt nunmehr vor allem in der Hand der politischen Gremien. Sie werden zu entscheiden haben, ob sie weiterhin eine Einrichtung dieser Art für sinnvoll halten und ob und wie viel finanzielle und personelle Ressourcen dafür zur Verfügung gestellt werden sollen…. Wenn das Ko Bi längerfristig (über 2018 hinaus) erfolgreich weiter betrieben werden soll ist eine Professionalisierung unabdingbar…….

Die jetzigen Protagonisten des Ko Bi haben dieses Projekt angestoßen und in der Bildungsregion etabliert. Es fortzuführen und erfolgreich weiter zu entwickeln bedeutet aber es auf ein festeres Fundament zu stellen mit jüngeren Kräften auf der Führungsebene, mit professionellerer Ausstattung bei gleichzeitiger Einbindung zivilgesellschaftlicher Ressourcen und einem klar definierten und erweiterten konzeptionellen Auftrag.“ (Zitiert nach Bericht KoBi 2017)

Diese Aussagen sind heute mehr denn je noch gültig, stellt sich doch die aktuelle Situation wie folgt dar.

- Schon 2018 wurden die Aktivitäten des KoBi nach außen fast ausschließlich durch den Geschäftsführer alleine umgesetzt.
- Die beiden weiteren Geschäftsführer waren durch ihre stärkere Einbindung in ihre hauptsächliche berufliche Tätigkeit weitgehend nicht mehr verfügbar
- Die ursprünglich vorgesehene Einbindung pädagogischer Fachkräfte aus den Kitas konnte auf Grund des dort vorhandenen Personalausfalles nicht realisiert werden
- Die rechtliche, konzeptionelle und strukturelle Organisation des KoBi entspricht nicht den derzeitigen Realitäten und muss neu angepasst werden.

Inzwischen ist das Mitglied der Geschäftsführung G. Kraft in den Ruhestand gegangen und der derzeitige Geschäftsführer D. Assel hat seinen bestehenden Vertrag mit der Stadt Weiterstadt zum 31.3.2020 gekündigt. So verbleibt von der gegenwärtigen Geschäftsführung nur Frau Janusch, die aber durch ihre starke Beanspruchung als Fachdienstleitung das KoBi sicher nicht wird aufrechterhalten können.

Deshalb haben – um eine Neuorientierung des KoBi einzuleiten - zwischenzeitlich im Rahmen des Fachbereiches Bildung und Gesellschaft diverse Gespräche zwischen Fachbereichsleitung und Geschäftsführer KoBi unter Einbindung von Fachdienstleitungen und teilweise auch Bildungsbeirat stattgefunden, um neue Perspektiven für das KoBi zu diskutieren.

Eckpunkte für eine erfolgreiche Fortführung des KoBi

Sie wurden definiert als Ergebnis der Diskussion und sollen der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorgeschlagen werden.

Diese Eckpunkte sind:

1. Erweiterung der Handlungsfähigkeit des KoBi insbesondere im Bereich der frühen Bildung durch strategische Kooperationen

Umsetzung:

- Es wurde eine strategische Partnerschaft des KoBi mit dem in der frühen Bildung renommierten Institut für den Situationsansatz in Berlin, der Fachschule für Erzieherinnen in Dieburg und Netzwerk-Kitas in der Region vereinbart.
- Interne Qualifizierungen und Arbeitstreffen werden transparent dargestellt

Damit werden Möglichkeiten geschaffen, im Bereich der Qualifizierung und Gewinnung pädagogischer Fachkräfte für die Kindertageseinrichtungen neue Wege zu gehen.

2. Organisatorische und rechtliche Neuorientierung des KoBi und Anpassung an die aktuellen Möglichkeiten

Umsetzung:

- Auflösung der bisherigen Geschäftsordnung des KoBi und der Geschäftsführung
- Auflösung des Rechtsstatus des KoBi als Regiebetrieb der Stadt Weiterstadt
- Integration des KoBi als Arbeitsbereich in den Fachbereich Bildung und Gesellschaft unter Federführung der Fachbereichsleitung

3. Neue Ausrichtung der konzeptionellen Geschäftsbereiche mit Zuordnung personaler Verantwortung hierfür

Umsetzung:

Definition von 4 Geschäftsbereichen in denen das KoBi Angebote macht

Bereich I: Netzwerk frühe Bildung (Situationsansatz Hessen) – Frau Wilhelm (Anlage 2)

Bereich II: Qualifizierung Kita-Netzwerk Weiterstadt - Frau Zeleke (Anlage 3)

Bereich III: Beratung von Kommunen und Bildungsnetzwerken –Herr Assel* (Anlage 4)

Bereich IV: Qualifizierung Ganztagsschulentwicklung
(dieser Bereich wird derzeit zunächst zurückgestellt, bis eine verantwortliche Person gefunden ist).

*Erläuterung: Der Bereich soll durch Herrn Assel abgedeckt werden, der sich bereit erklärt hat, falls dies erwünscht ist, auch weiterhin ehrenamtlich das KoBi zu unterstützen. Herr Assel ist prädestiniert dafür, da er gut eingebunden ist in regionale und überregionale

Kontakte und Bildungsnetzwerke und über zahlreiche Erfahrungen in der Kooperation mit Kommunen und Verbänden verfügt.

4. Bessere Vermarktung des KoBi

Umsetzung:

- Verstärkte Nutzung sozialer Medien, z.B. Instagram.
- Herausgabe von Flyern mit den konkreten Angeboten des KoBi in den jeweiligen Arbeitsfeldern.

5. Bessere Nutzung vorhandener lokaler Ressourcen

Umsetzung:

Personell:

- Benennung der Fachbereichsleitung Gesellschaft und Bildung als Ansprechpartnerin und einer Verwaltungskraft zunächst aus den bestehenden Verwaltungsressourcen für die Außenkontakte und verwaltungsmäßige Abwicklung.

Räumlichkeiten zur Durchführung von Angeboten:

- Nutzung von stadteigenen Räumen in den Bereichen Bürgerzentren, Medienschiff, Ohlyturm, Rathaus sowie örtlichen Schulen

6. Finanzierung

- Qualifizierungen der kommunalen Fachkräfte werden weiterhin über das entsprechende Sachkonto „Fort- und Weiterbildung“ im kommunalen Haushalt finanziert.
- Qualifizierung und Beratung externer Fachkräfte werden in Rechnung gestellt.
- Spenden und andere Drittmittel (z.B. Fördergelder)
- Mittel, die bislang zur Finanzierung der geringfügigen Beschäftigung von Herrn Assel bereit standen könnten evtl. in die Bereitstellung einer Verwaltungskraft für das KoBi investiert werden.

Weiterstadt, 24.2.2020

-Dieter Assel-
Geschäftsführer KoBi

WEITERSTADT
KOBI Kommunales Zentrum für Bildungsinnovation

Geschäftsbereich

Beratung von Kommunen + Bildungsnetzwerken

Kontakt: Dieter Assel, Mail: assel.dieter@gmail.com

Arbeitsfelder

- **Beratung von Kommunen und Landkreisen beim Aufbau eines datenbasierten Kommunalen Bildungsmanagements**
- **Prozessbegleitung beim Aufbau lokaler Bündnisse für frühe Bildung + Familienzentren**
- **Organisation und Moderation von Beteiligungsverfahren zur Schulentwicklungsplanung**
- **Referententätigkeit zu unterschiedlichen Themen im Rahmen von kommunalen Bündnissen (Ganztag, Frühe Bildung, Partizipation, kommunale Bildungslandschaften, Kooperation u.a.)**
- **Erstellung von Bedarfsanalysen für Kommunen im Rahmen der Kindertagesbetreuung**
- **Beratende Mitgliedschaft in der Steuergruppe LOK-Da-Di (regionales Bildungsmanagement Landkreis Darmstadt-Dieburg)**
- **Mitarbeit bei der Konzipierung und Umsetzung des Deutschen Kita Preises**
- **Beratung und Begleitung des Bildungsbeirates der Stadt Weiterstadt + der Weiterstädter Bildungslandschaft**

Bisherige Kooperationspartner u. Auftraggeber u.a.:

- **Deutsche Kinder-und Jugendstiftung Berlin**
- **Transferagentur Großstädte**
- **Transferagenturen Hessen und Brandenburg**
- **Landkreis Darmstadt-Dieburg**
- **Hessisches Kultusministerium**
- **Jacobs Foundation (Schweiz)**
- **Hessischer Ganztagsschulverband**
- **diverse kommunale Gebietskörperschaften**
- **Hochschule Darmstadt**
- **u. v.mehr**

KoBi

ista
Institut für den Situationsansatz

Hessisches Netzwerk „Situationsansatz“

- von der Praxis für die Praxis -

**Kath. Kita Eppertshausen, Ev. Kita "Am Kiefernhain" Hainburg,
Ev. Kita Lorsch, Kitas der Stadt Weiterstadt, Landrat-Gruber Schule Dieburg**

Hospitationen in qualifizierter Kita-Praxis

Spannende Einblicke in die praktische Umsetzung des Situationsansatzes in Kitas und interessante Diskurse zu aktuellen Themen
Start: 2019
- Antje Zimmer

„Werkstatt Situationsansatz“
- Fortbildung und Vertiefung in 4 Bausteinen

Den Situationsansatz verstehen und exemplarisch erörtern anhand von aktuellen Situationen im pädagogischen Alltag. Besonderer Schwerpunkt ist die Beteiligung von Kindern und Familien.
Start: 2020
- Karola Bicherl

Weiterwachsen und Vertiefen

Kollegialer Fachdialog für Praxisneueinsteiger*innen und Fachkräfte die sich als lebenslang weiterentwickelnd verstehen.
Start: 2020
- Christiane Schweitzer

Weiterbildung „Leiten im Situationsansatz“
- in 5 auf einander aufbauenden Modulen

Relevante Leitungsthemen und deren Reflexion in Bezug auf die theoretischen Dimensionen im Situationsansatz
Start: 2021
- Gerlinde Ries-Schemainda

Fachtag Situationsansatz

Informative Vorträge und spannende Workshops sowie Diskussionsrunden.
23. September 2021

KoBi Weiterstadt, Kommunales Kompetenzzentrum für Bildungsinnovation
In Kooperation mit dem Institut für den Situationsansatz Berlin und dem Netzwerk SitA Rheinlandpfalz

Detailierte Informationen und Termine finden Sie unter www.weiterstadt.de

Die Akkreditierung der Veranstaltungen durch HBEP wird erwartet!
Anmeldungen für Mitglieder des Hessischen Netzwerkes Situationsansatz und weitere Interessierte an: **kobi@weiterstadt.de**